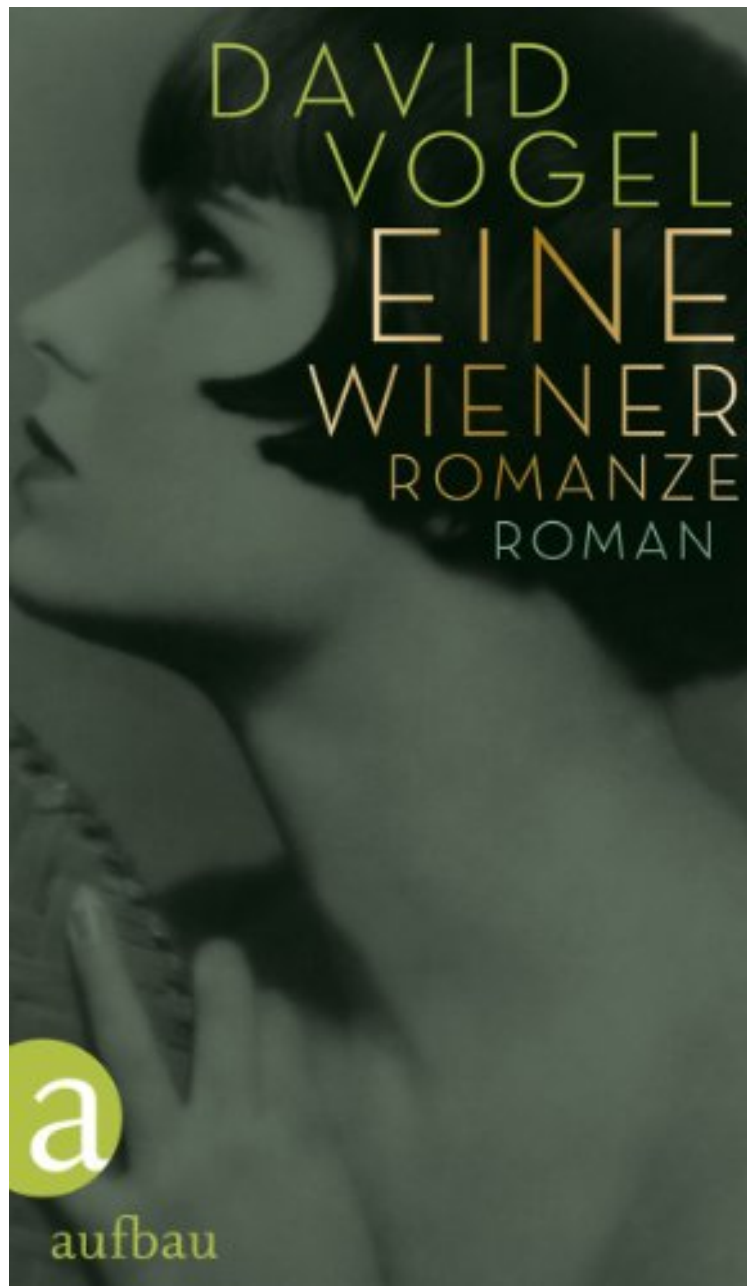


[Free download] Eine Wiener Romanze: Roman

Eine Wiener Romanze: Roman

Von David Vogel

*ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #107151 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-01Erscheinungsdatum:
2013-10-01File Name: B00FE46BGY | File size: 25.Mb

Von David Vogel : Eine Wiener Romanze: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine Wiener Romanze: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Wiener Romanze Von Rolf Stndeke Ingrid Stndeke Echo Nord Hier in diesem Buch wird die jdische Literaturgeschichte zum Zeugnis einer wohlbemerkten Zeitkapsel der Gegenwart. Dieser Roman schlummerte über 50 Jahre lang im Archiv Genazim, bevor er entdeckt wurde. Im Mittelpunkt steht Michael Rost. Er ist ein mittellose junger Mann, der aus einem jdischen Shtetl nach Wien kommt. Dort treibt er sich im Exilantenmilieu mit Gaunern, Prostituierten, Anarchisten und Literaten herum. In den Kneipen und Cafés ist er ein ständiger Gast. Er trifft auf einen reichen Gönner, und er mietet sich ein Zimmer als Untermieter in einem bürgerlichen Wiener Haushalt. Dann fängt er eine Liebesbeziehung mit der Besitzerin Gertrud an gleichzeitig aber auch mit dessen sechzehnjähriger Tochter Erna. Diese Dreiecksbeziehung war für die damalige Zeit schon bedrohlich. Das Buch ist im Aufbau Verlag Berlin erschienen, es beschreibt eine Art Zeitkapsel aus dem Westeuropa des beginnenden 20. Jahrhunderts. Eine Wiener Romanze ist ein junges modernes Buch, es vereint Jugendwahn, Einsamkeit, freie Liebe und Urbanisierung auf höchstem Niveau. 7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reality-TV im Kopf... Von Harald Gerl Wenn man in Wien lebt und aufgewachsen ist, dann muss man immer wieder lcheln. Weil dieser Geruch und dieser Klang noch immer in den Gassen der Stadt klebt, und diese Lebenslust noch immer in den Augen der Menschen hier leuchtet. Das Buch ist obwohl aus lang vergangener Zeit eine Schattenriss dessen was diese Stadt und seine Einwohner ausmacht. Die Geschichte des jungen Protagonisten fühlt sich echt und doch künstlich an, künstlich weil diese Welt und ihre Normen künstlich waren und noch immer sind, aber die Menschen hier es schaffen mit einem Augenzwinkern oder einem bewussten Gaunerei der Kunst Leben einzuhauchen oder dem Leben Kunst. Die Charaktere wirken berzeichnet und dann sieht man sich in seinem eigenen (Wiener) Leben um und findet sie alle wieder, gealtert aber noch am Leben. Die starke Erotik die das Buch durchzieht ist eine zusätzliche Anreiz eine kleine Sünde zu begehen - wie eine Sachertorte mit einem Schlagobers-Guß. Absolut Lesenswert und manchmal Nachlebenswert 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein Glücksfall Von Polizistenduzer..., da das Manuskript dieses Roman-Entwurfs entdeckt und vom Aufbau-Verlag herausgegeben wurde, um es einer - hoffentlich breiten - Leserschaft zugänglich zu machen. Dafür ein Dankeschön an den Verlag und ein dickes Lob an die Übersetzerin für ihre hervorragende Arbeit.

Kurzbeschreibung Ein Jahrhundertfund Dieser Roman ist ein Wunder. Maariv Zu pikant, um gedruckt zu werden das war Eine Wiener Romanze, bis der Roman 100 Jahre nach seiner Niederschrift auf den Rückseiten eines unverfügbaren Manuskripts entdeckt wurde. Er erzählt die Geschichte des Michael Rost, der im Wien vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs sein Glück sucht. Der junge Miggnger verkehrt mit Anarchisten, Aristokraten und leichten Mädchen. Er liebt den Duft der Kastanien und seine Zimmerwirtin. Als er eine Affäre mit ihrer 16-jährigen Tochter beginnt, gerät er an den Rand des Untergangs. Im Wien der Vorkriegszeit will er sein Glück machen: Michael Rost, 18 Jahre jung, mittellos, jdisch, ein Miggnger und Flaneur. Als er sich bei einer wohlhabenden Familie einmietet, wird er von der Dame des Hauses verführt und beginnt eine Affäre mit ihrer 16-jährigen Tochter eine Dreiecksbeziehung, die die Familie bedroht und Rost an den Rand des Untergangs bringt. Viele Jahre später lebt er in Paris und erinnert sich an seine Jugend. Noch immer ist er heimatlos. Eine Wiener Romanze ist ein erstaunlich junges und modernes Buch, es schildert Jugendwahn, Urbanisierung, Religionslosigkeit, Einsamkeit und freie Liebe und das alles vor dem Hintergrund einer bröckelnden Donaumonarchie. David Vogel ist ein Schriftsteller vom Rang eines Schnitzlers, Werfel oder Joseph Roth. Sein Roman erzählt eine aufregende Lolita- und Dreiecksgeschichte von schönster Traurigkeit und Poesie. Zugleich zeichnet er das schillernde Porträt einer untergegangenen Welt. Rund hundert Jahre nach seiner Entstehung, vermutlich im zweiten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts, und nach rund fünfzigjähriger Lagerung im Literaturarchiv, wurde das Buchstabenmeer eines ganzen Jugendromans entdeckt, eine Art Zeitkapsel aus dem Westeuropa des beginnenden 20. Jahrhunderts und eine biografische Fundgrube über das Leben des jungen Vogel in der Stadt Wien. Aus dem Nachwort von Lilach Netanel Ein faszinierender und bedeutender hebräischer Text.

Haaretz Kurzbeschreibung Ein Jahrhundertfund Dieser Roman ist ein Wunder. Maariv Zu pikant, um gedruckt zu werden das war Eine Wiener Romanze, bis der Roman 100 Jahre nach seiner Niederschrift auf den Rückseiten eines unverfügbaren Manuskripts entdeckt wurde. Er erzählt die Geschichte des Michael Rost, der im Wien vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs sein Glück sucht. Der junge Miggnger verkehrt mit Anarchisten, Aristokraten und leichten Mädchen. Er liebt den Duft der Kastanien und seine Zimmerwirtin. Als er eine Affäre mit ihrer 16-jährigen Tochter beginnt, gerät er an den Rand des Untergangs. Im Wien der Vorkriegszeit will er sein Glück machen: Michael Rost, 18 Jahre jung, mittellos, jdisch, ein Miggnger und Flaneur. Als er sich bei einer wohlhabenden Familie einmietet, wird er von der Dame des Hauses verführt und beginnt eine Affäre mit ihrer 16-jährigen Tochter eine Dreiecksbeziehung, die die Familie bedroht und Rost an den Rand des Untergangs bringt. Viele Jahre später lebt er in Paris und erinnert sich an seine Jugend. Noch immer ist er heimatlos. Eine Wiener Romanze ist ein erstaunlich junges und modernes Buch, es schildert Jugendwahn, Urbanisierung, Religionslosigkeit, Einsamkeit und freie Liebe und das alles vor dem Hintergrund einer bröckelnden Donaumonarchie. David Vogel ist ein Schriftsteller vom Rang eines Schnitzlers,

Werfeloder Joseph Roth. Sein Roman erzählt eine aufregende Lolita- und Dreiecksgeschichte von schönster Traurigkeit und Poesie. Zugleich zeichnet er das schillernde Porträt einer untergegangenen Welt. Rund hundert Jahre nach seiner Entstehung, vermutlich im zweiten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts, und nach rund fünfzigjähriger Lagerung im Literaturarchiv, wurde das Buchstabenmeer eines ganzen Jugendromans entdeckt, eine Art Zeitkapsel aus dem Westeuropa des beginnenden 20. Jahrhunderts und eine biografische Fundgrube über das Leben des jungen Vogel in der Stadt Wien. Aus dem Nachwort von Lilach NetanelEin faszinierender und bedeutender hebräischer Text. Haaretz über den Autor und weitere MitwirkendeDavid Vogel wurde 1891 in Satanow, Podolien, geboren und schrieb Lyrik und Prosa in hebräischer Sprache. Von 1912 bis 1925 lebte er in Wien, später zog es ihn nach Zwischenaufenthalten in Berlin und Palästina nach Paris. Nach der Besetzung Frankreichs wurde Vogel von der Gestapo verhaftet und ins Konzentrationslager Auschwitz deportiert, wo er 1944 ums Leben kam. Sein Werk umfasst expressionistische Gedichte, mehrere Novellen und Romane. Auf deutsch liegt sein Prosawerk bereits in drei Bänden vor, darunter sind die Novelle An der See sowie der Roman Eine Ehe in Wien am bekanntesten. Der israelische Dichter Lilach Netanel leitete Mitte der 1950er Jahre die (Wieder)Entdeckung Vogels ein. Heute gilt Vogel als großer Erneuerer der hebräischen Literatur.Ruth Achlama, geboren 1945, lebt seit 1974 in Israel und bersetzt seit Anfang der 1980er Jahre hebräische Literatur, darunter Werke von Amos Oz, Meir Shalev, Yoram Kaniuk und Ayelet Gundar-Goshen. Für ihre Arbeit wurde sie unter anderem mit dem deutsch-israelischen Übersetzerpreis (2015) ausgezeichnet.